

Wolle und läßt sich sehr sanft anfühlen. Das Fleisch ist außerordentlich zart rothgelb, voll angenehmen süßen Safts, der einen Muskateller Geschmack hat. Der Stein löset sich leicht ab, ist klein, und auf der untern Seite gewölbter, als auf der obern. Sie reift Anfangs August und zwar sehr schnell. Der Baum ist mittelmäßig stark. Die Sommertriebe sind ziemlich lang und stark, und haben eine hellbraune Farbe. Der Baum läßt sich am Spalier gut ausbreiten. Das Blatt ist sehr rund, und seine größte Breite fällt mehrentheils in die untere Hälfte der Länge, nach dem Stiele zu. Der Blattstiel ist braunroth, auch wohl noch einen Zoll in das Blatt; ja selbst die ersten Rippchen zeigen bisweilen noch etwas von dieser Röthe. Merkwürdig sind an diesem Stiele die vielen Knospchen, die an beiden Seiten stehen. Auf dem Rande ist es scharf und doppelt gezähnt und von hellgrüner Farbe, und zarter als die an den meisten andern Abrikosenbäumen.

3. Abricot-Alberge; Alberge; die Alberge-Abrikose.

Eine kleine, aber vorzügliche Frucht, nach der Spitze etwas breit gedrückt und abnehmend. Die Furche ist gemeiniglich kaum bemerkbar. An der Sonnenseite ist die Schale von dunkelgelber Holzfarbe, mit sehr kleinen, röthlichen Punkten; übris